**Prof. Dr. med.
H. S. Fießl**
Isar-Amper-
Klinikum,
Kl. München-
Ost, Haar

**Prof. Dr. med.
H. Holzgreve**
Internist,
Kardiologische
Praxis, München

**Prof. Dr. med.
E. Ernst**
Peninsular
Medical School,
University
of Exeter/UK

**Dr. med.
P. Stiefelhagen**
Westerwald
Krankenhaus,
Hachenburg

**PD Dr. med.
J. Tischendorf**
Medizinische Kli-
nik III, Universi-
tätsklinikum der
RWTH Aachen

**Prof. Dr. med.
K. Malberg**
Immunologie,
Dresden-
Loschwitz

Fettsucht: Die Gefahr bestimmt nicht der BMI

Es war bisher unklar, welcher Fettsuchtparameter der beste Prädiktor für Herz-Kreislauf-Krankheiten (HKK) ist. Ziel der Forscher der Ludwig-Maximilians-Universität München war, die Beziehungen zwischen verschiedenen Fettsuchtmessgrößen und den HKK sowie der gesamten Mortalität zu vergleichen.

— Analysiert wurden zwei deutsche Kohortenstudien, die DETECT-Studie und SHIP. Insgesamt waren 6355 Probanden über 3,3 Jahre und 4297 Teilnehmer über 8,5 Jahre beteiligt. Gemessen wurden der BMI, der Taillenumfang (WC), die Taillen-zu-Körpergröße-Ratio (WHtR) und die Taillen-zu-Hüftumfang-Ratio (WHR). Endpunkte waren die Mortalitäten verschiedener Ursache.

In beiden Studien zeigte sich eine positive Beziehung der Mortalität zur WHtR, aber nicht zum BMI. Die relativen Risiken in der höchsten versus niedrigsten Quartile der WHtR, WC, WHR und BMI für die gepoolten Daten der kardiovaskulären Mortalität waren: 2,75 (95%-Konfidenzintervall 1,31–5,77), 1,74 (0,84–3,6), 1,71 (0,91–3,22) und 0,74 (0,35–1,57), respektive.

genommen, der BMI. Nach dieser Studie ist von der Anwendung des BMI eher dringend abzuraten. Die Ergebnisse der Studie werden sicher die Fortsetzung der klinischen Forschungen zur Pathophysiologie der Fettsucht revolutionieren.

K. MALBERG ■

■ **H. J. Schneider et al.**
(Medizinische Klinik–Innenstadt, Ludwig-Maximilians University, 80336 Munich, Germany; e-mail: harald.schneider@med.uni-muenchen.de.) The predictive value of different measures of obesity for incident cardiovascular events and mortality. *Journal of Clinical Endocrinology & Metabolism*, doi:10.1210/jc.2009-1584

©Photos.com

Kommentar

Für das kardiovaskuläre Risiko und die Mortalität infolge der Fettsucht ist die WHtR, gefolgt von WC und WHR der beste Prädiktor und nicht, wie bisher an-

Das Verhältnis Taillenumfang zu Körpergröße sagt mehr aus als der BMI.